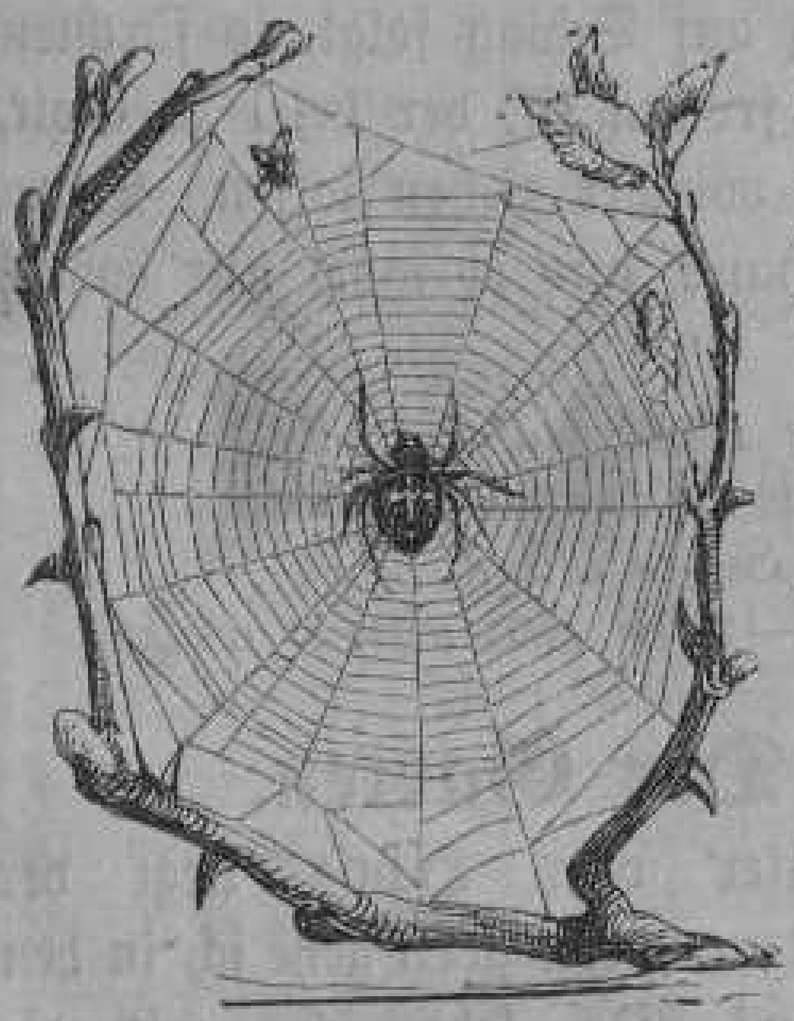
Das Bienchen schwamm darnach,
Und half sich glücklich aus dem Bach.

In kurzer Zeit saß unsre Taube
In Frieden wieder auf der Laube.
Ein Jäger hatte schon die Flinte drauf gespannt;
Mein Bienchen kam.
Pick! stach's ihn in die Hand, —
Puff! ging der ganze Schuß daneben.

Die Taube flog davon.
Wem dankt sie nun das Leben?

53. Spinnlein und Mücklein.



Die Spinne hat gesponnen den Silberfaden zart und fein. Du, Mücklein in der Sonnen, nimm wohl in Acht die Flügelein!

Die Spinne hat gewebet ihr seid'nes Netz mit kluger Hand. Wer weiß, wie lang noch lebet fein Mücklein, das die Flügel spannt!

Fein Mücklein horcht, — wie denkt es? „Durch's Netz zu fliegen ist ein Spiel." Frau Spinne aber speiset es auf mit Stumpf und Stiel.

54. Kind und Bienlein.

Kind. Bienlein, wo ist dein zierlicher Tisch?
Bienlein. Das ist der Blumenkelch, grün und frisch.
Kind. Was liegt darüber für'n Deckelein?
Bienlein. Die Blumenkrone, so zart und fein.
Kind. Was steht darauf zum Essen und Trinken?
Bienlein. Die Honigtropfen im Becherlein blinken!

Auf Schüssel und Teller ist aufgethan;
Nun hebt das Bienlein zu schmausen an.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001200913-0